

wenn du sprichst: ich werde gesund sein? K. Die künftige Zeit. L. Du, S, sage den Satz mit: ich, du, er, ic. in der zukünftigen Zeit her —! K. Ich werde gesund sein, du wirst ic. L. Wiederholet im Chore, was S jetzt sagte —! Chor. Ich werde gesund sein, du wirst ic.

Anmerk. Das Futurum exaktum ist absichtlich weggelassen worden weil ein Kind in diesem Alter sich wohl schwerlich die künftige Zeit zugleich als vergangen vorstellen dürfte, auch weil wir es im Deutschen, und besonders im gemeinen Leben, selten brauchen.

L. Nun wollen wir noch einmal die Sätze in allen Zeiten hersagen. Du, K, wie lauten die Sätze in der gegenwärtigen Zeit? K. Ich bin gesund, du bist gesund ic.

L. Wenn du aber deine Mutter oder Pathe meinst, dann sprichst du nicht — er — sondern wie denn? K. Sie ist gesund. L. Nun weiter — wir — K. Wir sind gesund ic.

L. Du, L, sage diese Sätze in der ersten vergangenen Zeit her —! K. Ich war gesund, du, — er, (sie) ic. L. Du, M, sage diese Sätze in der zweiten vergangenen Zeit her K. Ich bin gesund ic. L. N, wie lauten diese Sätze in der dritten vergangenen Zeit? K. Ich war gesund gewesen ic.

L. Du, D, wie lauten sie in der zukünftigen Zeit? K. Ich werde gesund sein, du ic.

Anmerk. Da das Hersagen vieler Sätze in den verschiedenen Zeiten der Gegenstand dieser Uebungen ist, und folglich mit jedem gebildeten Satze wiederholt wird, so konnten die Benennungen der Zeiten und die Formen der Sätze in denselben wohl ohne Bedenken so schnell auf einander folgen. Das Kind lernt auf diese Weise zugleich mit einsehen, daß jeder Satz in den verschiedenen Zeiten Statt finden kann. Dieses würde der Fall nicht gewesen sein, wenn die Kenntniß der Zeiten, und die Form der Sätze in denselben nach und nach, und also mit andern Sätzen, gelehrt worden wären. Auch dürfte auf diese Weise eine längere Zeit erforderlich gewesen sein. Wenn in der Folge das Kind die Form des Satzes in einer bestimmten Zeit, besonders in der ersten vergangenen, nicht angeben kann, so liegt der Grund davon nicht sowohl in einer dunkeln Vorstellung von der Zeit, sondern vielmehr darin, daß dem Kinde die Form, des Satzes, vorzüglich die des Imperfekts unbekannt ist.

Zweites Beispiel.

Sein — mit dem Prädikate — fleißig.

Einfacher Satz. a. Bejahend.

(Hinleitende Fragen und Denkübungen.)

L. Du bist jetzt gesund. Aber wie könntest du auch sein? K. Krank. L. Ein Kind, das seine Kleider, seine